



Verhalten

- Füße täglich waschen und gut abtrocknen, vor allem zwischen den Zehen.
- Fußnägel kurz schneiden, sodass sie nicht über die Zehenspitze hinauswachsen.
- Luft- und schweißdurchlässige Socken mit hohem Baumwollanteil bevorzugen.
- Bequeme Schuhe bevorzugen und regelmäßig wechseln
- Socken, Strümpfe und Handtücher, Duschvorleger täglich wechseln und mit einem Vollwaschmittel bei mindestens 60° Celsius waschen.
- In Turnhallen, Saunen und Schwimmbädern nicht barfuß laufen.

Fragen sie unser Apothekenteam

Nagelpilz

Tipps bei Nagelpilz, das sollten Sie wissen.



aprioris AG
Untermattweg 8 | Postfach | CH-3001 Bern
Phone +41 58 852 80 40 | Fax +41 58 852 80 41
info@aprioris.ch | www.aprioris.ch



Nagelpilz



Krankheitsbild

- Nagelpilz ist eine weit verbreitete Erkrankung der Zehen- und/oder seltener auch der Fingernägel.
- Bei der häufigsten Form wird der Nagel des grossen Zehs vorne und seitlich unter dem Nagel infiziert und ist weiss bis gelbbraun verdickt. Der Nagel kann durch den Pilz vollständig zerstört werden
- Nagelpilz ist hartnäckig, breitet sich oft aus und heilt nicht von selbst ab.
- Geschlossene Schuhe, Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Sportler) oder auf Teppichböden ohne Strümpfe laufen, begünstigen das Auftreten von Pilzinfektionen.

Behandlung

- Fußpilz früh und konsequent behandeln, um ein Übergreifen auf die Nägel zu verhindern.
- Die Behandlung einer Nagelpilzerkrankung erfolgt – je nach Form und Ausmaß der Ausbreitung des Pilzes – lokal oder mit Tabletten.



Aufgepasst

- Ein erhöhtes Risiko haben Menschen mit Diabetes oder einer Immunschwäche.
- Raucher und Durchblutungsstörungen begünstigen ebenfalls eine Pilzinfektion
- Melden Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt, falls die Empfehlungen nicht helfen, die Symptome sich verschlimmern oder Sie sich Sorgen machen.



Heilmittel

Schulmedizin

- Als eine der wirksamsten Behandlungen gilt die Einnahme von Terbinafin über mind. 3-4 Monate. Dieses Medikament ist rezeptpflichtig.
- Ist nur ein einzelner Nagel, nicht mehr als 50 Prozent und ohne Befall des Nagelbetts betroffen, kann die Therapie lokal erfolgen.
- Es stehen Nagellacke mit dem Wirkstoff Amorolfin zur Verfügung. Diese müssen konsequent und über längere Zeit angewandt werden. Wegen der Ausbreitung der Infektion auf andere gesunde Nägel immer Einmalfeilen verwenden.
- Daneben gibt es Zubereitungen, die eine hochkonzentrierte Harnstoffsalbe zur Nagelablösung mit einem pilzwirksamen Medikament kombinieren.



Komplementärmedizin

- Um das Hautmilieu zu stabilisierend, empfehlen wir Bäder mit Basensalzen. Das Hautgel hat zudem juckreizstillende Wirkung, was bei einem zusätzlichen Hautpilz als willkommener Nutzen empfunden wird.
- Aus komplementärmedizinischer Sicht, spricht man bei einer Pilzinfektion von einem „Mangelparasit“, der immer dann auftritt, wenn die Infekt Abwehr geschwächt ist.
- Schlussfolgernd daraus sind alle Methoden, die das Immunsystem stärken, vorbeugende Massnahmen gegen eine Pilzinfektion im allgemeinen.



Hausmittel

- Basenbäder halten Haut und Nägel der Füße gesund und eignen sich vorbeugend, um Pilzinfektionen zu verhindern.

